

Katholische Kindertageseinrichtung St. Elisabeth – Projekt: „Eine Reise nach Syrien“

Am 19. September 2017 startete in unserem Kindergarten das **Projekt "Eine Reise nach Syrien"**. Über mehrere Wochen hinweg hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Christina Jochum und Lisa Backes und dem Workshopleiter Nour Jaafar die Möglichkeit zahlreiche Lernerfahrungen über das Land "Syrien" zu sammeln.

Durch den **Verein Ramesch e.V. in Saarbrücken**, der im Rahmen seiner kulturübergreifenden Arbeit auch Workshops zu verschiedenen Kulturkreisen anbietet, war es uns möglich dieses Projekt zu starten. Finanziert wurde das Projekt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes sowie dem Jugendamt des Saarpfalzkreises und der Stadt Sulzbach. So war das Projekt für alle teilnehmenden Kinder kostenlos.

Nour, unser Workshopleiter, hatte sich zu Beginn des Projekts viele kulturspezifische Themen überlegt, die er mit den 12 Projektkindern, darunter vorwiegend Vorschulkinder, erfahren wollte.

Um die Kinder auf das Projekt einzustimmen und zu schauen, wo das Land "Syrien" denn genau liegt, haben wir uns zu Beginn einen Globus zu Hilfe genommen. Wir stellten fest, dass Syrien ganz schön weit weg von Deutschland liegt. Unsere syrischen Kinder waren besonders stolz ihren Freunden einmal zu zeigen, dass sie selbst die arabische Sprache sprechen können und sie sich mit Nour auch auf Arabisch unterhalten können. Das Interesse der Kinder an der fremden Sprache war während des gesamten Projektes deutlich zu spüren, insbesondere die arabische Schrift war für die Kinder etwas ganz Besonderes.

Neben der geographischen Lage von Syrien gehörten auch arabische Musik, syrische Tänze und Theater zum Programm des Projekts. Hier wurde Nour von Maulud, einem syrischen Musiker, unterstützt. Die Kinder lernten spezielle Instrumente und Tänze kennen und erlernten syrische Kinderlieder, die wir mit großer Freude gemeinsam gesungen haben.



Ein weiteres Highlight war das Kochen von Falafeln. Die Kinder lernten besondere Lebensmittel kennen, wie zum Beispiel Kichererbsen oder verschiedene Kräuter. Am Ende hat es uns allen sehr gut geschmeckt. Die Vorbereitungen mit Schneiden, Falafel formen hatte sich wirklich gelohnt.

Als freischaffender Künstler hatte Nour natürlich auch ganz viele Ideen zum Basteln und Zeichnen im Gepäck. Er brachte uns Kunstwerke von echten syrischen Künstlern mit und ermutigte die Kinder, genau so wie diese Künstler, ihr eigenes Syrienbild zu gestalten. Es entstanden richtige Kunstwerke.

Bei einem weiteren Projekttermin gestalteten wir aus Hasendraht, Zeitung und Kleister ein großes Dromedar aus Pappmaché, das nun am Ende des Projekts bei uns im Kindergarten bleibt und zum Spielen einlädt.



Zum Abschluss des Projekts, nämlich am 14.11.2017, fand in unserem Kindergarten ein großes Abschlussfest statt, bei dem die Kinder ihren Eltern und Großeltern die gelernten Lieder und Tänze vorführen konnten. Auch die Kunstwerke, die die Kinder angefertigt hatten, konnten an diesem Nachmittag im Kindergarten bewundert werden.

Besonders bemerkenswert war die Atmosphäre an diesem Nachmittag im Kindergarten. Denn durch die arabische Musik und echte syrische Knabbereien, fühlte man sich fast wie in ein anderes Land versetzt.

Die Kinder hatten während der letzten Wochen sehr viel Freude daran ein, für die meisten Kinder, fremdes Land besser kennenzulernen. Wir werden uns noch lange an dieses lehrreiche und abwechslungsreiche Projekt zurückerinnern und bedanken uns ganz herzlich beim Verein Ramesch e.V. in Saarbrücken und unserem Workshopleiter Nour Jaafar für die tollen Wochen.

Die Kinder und das Team der Kita St. Elisabeth Sulzbach